

Ultraschall-Firewall fürs Handy



Matthias Zeppelzauer

Credit: Foto Kraus

Fotograf: Fotostudio Kraus=www.foto-kraus.at



Ultraschall-Firewall fürs Handy

Credit: FH St. Pölten

Fotograf: FH St. Pölten

Utl.: Projekt der FH St. Pölten entwickelte Abwehr gegen ungewolltes
Audiotracking durch akustische Cookies =

St. Pölten (OTS/FHSTP) - Mobiltelefone und Tablets können durch sogenanntes Audiotracking mittels Ultraschall unbemerkt das Verhalten ihrer BenutzerInnen verfolgen - etwa das Betrachten bestimmter Videos oder den Aufenthalt an bestimmten Räumen und Plätzen. Im Projekt SoniControl entwickelte die Fachhochschule St. Pölten eine Methode, wie dieses unbemerkte (und meist ungewollte) Ausspionieren enttarnt und blockiert werden kann. Daraus entstanden ist die weltweit erste Ultraschall-Firewall, die nun im App Store gratis verfügbar ist.

Die permanente Vernetzung mobiler Endgeräte kann die Privatsphäre der BenutzerInnen gefährden und zu neuen Formen der Überwachung führen. Neue Technologien wie Google Nearby und Silverpush verwenden Ultraschalltöne, um Informationen zwischen Geräten über Lautsprecher und Mikrofon auszutauschen (auch „data over audio“ genannt).

Immer mehr unserer Geräte kommunizieren über diesen unhörbaren Kommunikationskanal. Ultraschallkommunikation ermöglicht es, Geräte zu koppeln, Informationen auszutauschen, aber auch BenutzerInnen und ihr Verhalten über mehrere Geräte hinweg zu verfolgen, ähnlich wie mit Cookies im Web. Jedes Gerät mit einem Mikrofon und einem

Lautsprecher kann Ultraschalltöne senden und empfangen. Die BenutzerInnen sind sich in der Regel dieser unhörbaren und versteckten Datenübertragung nicht bewusst.

Das Projekt SoniControl der FH St. Pölten entwickelte eine mobile Anwendung, die akustische Cookies aufspürt, die NutzerInnen darauf aufmerksam macht und auf Wunsch das Tracking blockiert. Die App ist damit gewissermaßen die erste verfügbare Ultraschall-Firewall für Smartphones und Tablets. „Das herausforderndste an der Entwicklung der App war es, eine Methode zu entwickeln, die unterschiedliche existierende Ultraschallübertragungstechniken zuverlässig und in Echtzeit erkennen kann“, sagt Matthias Zeppelzauer, Leiter des Projekts und Senior Researcher in der Forschungsgruppe Media Computing am Institut für Creative\Media/Technologies der FH St. Pölten.

Zwtl.: Projekt SoniControl

Das Projekt wurde von der Initiative netidee ([\[www.netidee.at\]](http://www.netidee.at)) (<http://www.netidee.at>) gefördert. Organisiert und finanziert wird die Förderaktion von der gemeinnützigen Internet Foundation Austria (IPA).

Weitere Infos: [<http://sonicontrol.fhstp.ac.at>]
(<http://sonicontrol.fhstp.ac.at>), [www.fhstp.ac.at/presse]
(<http://www.fhstp.ac.at/presse>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Fachhochschule St. Pölten
Mag. Mark Hammer
Marketing und Unternehmenskommunikation
Mobil: +43/676/847228269
mark.hammer@fhstp.ac.at
presse@fhstp.ac.at
<https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/731/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0171 2018-05-04/15:18

041518 Mai 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180504_OTS0171